

Presseinformation

Landshut, 08.03.2013
Verantwortlich: Johannes Schmuker

Neue Überfahrt über den Hochwasserausleitungsgraben des Klötzlmühlbaches bei Isar Fluss-km 89,7 in der Gemeinde Bruckberg errichtet

Das Wasserwirtschaftsamt Landshut hat gemeinsam mit den Bayerischen Staatsforsten, Forstbetrieb Freising, eine neue Überfahrt über den Hochwasserausleitungsgraben des Klötzlmühlbaches (Auenbach) errichtet. Bisher war an dieser Stelle eine Furt, die nur bei Trockenheit und niedrigem Wasserstand genutzt werden konnte.

Zur Herstellung der Überfahrt wurde vom Wasserwirtschaftsamt ein Wellblechdurchlass in den Graben eingesetzt, der an anderer Stelle entbehrlich war. Der vorhandene Weg wurde an den Unterhaltungsweg des Wasserwirtschaftsamtes am Ufer angebunden. Die Maßnahme wurde jetzt ausgeführt, nachdem nicht absehbar ist, wann die Stadtwerke München die geplante Wasserkraftanlage an der Ampermündung realisieren werden.

Johannes Schmuker, Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Landshut und Dr. Alfred Fuchs, Leiter der Forstbetriebs Freising der Bayerischen Staatsforsten, erklären die getätigte Maßnahme:

„Mit der neuen Wegeverbindung über den Auenbach ist nun - unabhängig von der Wassermenge - die Ampermündung in die Isar für die Auwaldbewirtschaftung und Gewässerpflege wieder zugänglich.“

Auch für das Technische Hilfswerk ist diese neue Wegetrasse im Katastrophenfall von großem Nutzen, weil damit die Zufahrt für die Errichtung einer Ölsperre an der Ampermündung erleichtert wird.

Sobald die Witterung es zulässt, wird noch eine wassergebundene Mineraldeckschicht aufgebracht. „Damit ist dann auch den Erholungssuchenden vor Ort geholfen, die den neuen Unterhaltungsweg als ortsnahe Umgehung für den Uferanbruch nutzen können.“ hofft Johannes Schmuker.

